

Antrag

öffentlich

Datum

11.03.2010

Nummer

A0042/10

Absender

FDP-Ratsfraktion

Adressat

Vorsitzende des Stadtrates
Frau Wübbenhorst

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

25.03.2010

Kurztitel

Auswirkungen der Novellierung der StVO auf Radverkehr in LH
MD

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten dafür Sorge zu tragen, dass dem Stadtrat bis September 2010 ein Material vorgelegt wird, aus dem hervorgeht, in welcher Form und mit welchem Umfang die Veränderungen der StVO vom September 2009 bezüglich des Radverkehrs, umgesetzt werden.

Der Antrag soll im StBV beraten werden.

Begründung:

Der ADFC schätzt ein, dass die Novellierung der StVO „ein Schritt in die richtige Richtung (ist), den Radverkehr in Deutschland zu stärken und sicherer zu gestalten.“ Presseveröffentlichungen zufolge stieg nach der aktuellen Unfallbilanz der Polizei das falsche Verhalten von Radfahrern als Unfallursache von 367 im Jahr 2008 auf 390 Fälle im vergangenen Jahr deutlich an. Die Novelle soll helfen, hier gegenzusteuern.

Bei der Planung von Radverkehrsanlagen hat die Stadt jetzt einen größeren Handlungsspielraum zwischen baulichen Radwegen und Radfahrstreifen auf der Fahrbahn, weil diese in der neuen StVO gleichgestellt sind. Beispielsweise könnte dies in der Großen Diesdorfer Straße hilfreich sein. Die Radwegebenutzungspflicht wird u.a. an die Verkehrsbelastung der Straße, den Zustand und die Erhöhung der Verkehrssicherheit gebunden. Nicht immer ist der benutzungspflichtige Radweg sicherer als die Nutzung der Fahrbahn. Ein Beispiel dafür ist Regelung in der Liebknichtstraße: zwischen Westring und Beimsstraße besteht Benutzungspflicht, vor dem Lebensmitteldiscounter ist sie allerdings wg. der parkenden Autos nicht umsetzbar. In der Gegenrichtung besteht keine Benutzungspflicht, obwohl es dort auf dem Fußweg einen gut ausgebauten Radweg gibt.

Hingewiesen sei noch auf die vereinfachte Öffnung von Einbahnstraßen und die Durchlässigkeit von Sackgassen für Radfahrer, die die Novellierung der StVO erlaubt.

Die Umsetzung der Novelle kann auch in der LH MD für freiere Wegwahl und mehr Sicherheit sorgen.

Gregor Bartelmann

Stadtrat